

Fuchsien SOMMERTANZ DER BLÜTENRÖCKE



Gerüschtes Blütenkleid: Die Fuchsia 'Playboy' hat hängende, reich gefüllte Blumen.

Spezialitäten: Die Sorten 'Lechlade Gorgon' (links) und 'Walz Knipperbol' (Mitte) sowie die Wildform Fuchsia procumbens (rechts).



FUCHSIEN SIND DIE PASSION VON SILVIA UND ANDREAS BIERI. IN IHRER GÄRTNEREI ZIEHEN SIE ÜBER 400 SORTEN, DARUNTER NICHTALLTÄGLICHE SPEZIALITÄTEN, DIE DAS HERZ JEDES FUCHSIENFANS HÖHER SCHLAGEN LASSEN.

Die bunten Blütenröcke der Fuchsien erinnern an zierliche Primaballerinen, die auf der Gartenbühne einen eleganten Tanz aufführen. Sie leuchten in allen Farben von Rosa über Blaupurpur, Orange und Rot bis hin zu dunklem Schwarz-Violett, und angesichts ihrer Vielfalt erstaunt es nicht, dass Fuchsien eine grosse Fangemeinde haben.

Auch Silvia Bieri, die zusammen mit ihrem Mann Andreas im bernischen Rosshäusern eine Gärtnerei betreibt, ist dem Charme der ausdauernden Sommerblüher verfallen. Vor einigen Jahren hat sie mit der Fuchsienvermehrung begonnen, heute kultiviert sie über 400 verschiedene Sorten. Von Reisen ins Ausland bringen Silvia und Andreas Bieri und ihre Mitarbeiterin Berti Bündler immer wieder Neues mit nach Hause und pflegen auch Kontakte zu Züchtern. Den Bieris zu Ehren hat die Belgierin Anne Ector eine ihrer Fuchsienzüchtungen 'Silvia-Andreas' getauft.

SPEZIALITÄTEN

Nebst herkömmlichen, robusten Sorten wie 'Beacon', 'Nici's Findling' oder 'Minirose' gibt es bei Bieris auch ausgesuchte Spezialitäten zu entdecken. Zu den begehrten Sorten gehören

etwa die Züchtungen des Holländers Waldenmaier, darunter die kleinblütige 'Walz Polka' (grünlich, dunkelrosa) oder die schlichte 'Walz Knipperbol' (rotorange).

Nicht alle Sorten besitzen «typische» Fuchsienblüten. 'Lechlade Gorgon' beispielsweise weckt eher Assoziationen mit einem Flieder, und die gelben Blüten der kriechenden Wildform *Fuchsia procumbens* sind so klein und schmal, dass man sie zwischen dem rundlichen Blattwerk kaum ausmachen kann.

STANDORT

Die meisten Fuchsien bevorzugen halbschattige Standorte. «Damit sie reich blühen, sollten sie allerdings mindestens zwei bis drei Stunden Morgensonne bekommen», rät Silvia Bieri. Wer in seinem Garten oder auf dem Balkon keine beschatteten Partien hat, muss deswegen nicht auf Fuchsien verzichten. Es gibt auch eine ganz Reihe sonnenverträgliche Sorten, darunter 'Chang' (Orange), 'Anita' (Weiss, Orange) oder die buntlaubige 'Tom West' (Rot, Karminrot), eine uralte Züchtung, die 1853 in Frankreich entstand.

Caroline Zollinger (Text und Bilder)



Silvia Bieri sammelt Fuchsien-sorten und vermehrt sie.



'Tom West' ist eine sonnenverträgliche, alte Sorte mit attraktiver Blattzeichnung.

INFO

Fuchsientage

Anfang Mai findet in der Gärtnerei Bieri in Rosshäusern eine Fuchsien-Ausstellung statt. Zu sehen sind Fuchsien in über 400 Sorten.

Öffnungszeiten: Sa., 3. 5. und So., 4. 5. 10.00 bis 17.00 Uhr, Mo., 5. 5. 9.00 bis 18.00 Uhr.

Adresse: Silvia und Andreas Bieri, Fluh 70, 3204 Rosshäusern. Telefon 031 751 02 67.

Anfahrt mit dem Postauto: Ab Bern (Linie Bern-Mühleberg-Gümmenen) bis Station «Heggidorn», zu Fuss bis zur Gärtnerei (ca. 15 Minuten).

Mit dem Auto: Autobahn Bern-Neuchâtel, Ausfahrt Mühleberg, ca. 2 km entlang der Hauptstrasse bis Hotel «Heggidorn», links abbiegen Richtung Rosshäusern, dann der Beschilderung folgen.